

Warnemünde

Ostseebad Warnemünde



Redaktion
Telefon: 0381/491 16 87 20
Fax: 0381/491 16 87 25
E-Mail: lrwnm@nnd.de

Nachrichten

Theater in der Kleinen Komödie

WARNEMÜNDE „Gut gegen Nordwind“ von Daniel Glattauer steht am Sonntagabend, 21. Januar, um 20 Uhr auf dem Programm der Kleinen Komödie in der Rostocker Straße. NNN

Internationale Schule wird Ausbildungsstätte

WARNEMÜNDE Die Ecolea-Schule in Rostock-Warnemünde wird nun offizielle Ausbildungsstätte für Referendare. Eine entsprechende Kooperationsvereinbarung zwischen der Lehrereinrichtung und dem Bildungsministerium des Landes Mecklenburg-Vorpommern ist jetzt unterzeichnet worden. Für die erst seit sechs Jahren bestehende Schule ist dies zum einen eine Anerkennung der Qualität ihres Lehrbetriebes. Zum anderen erhält die Einrichtung die Möglichkeit, in Zeiten des Lehrermangels den eigenen pädagogischen Nachwuchs selbst auszubilden. Bereits zum 1. April 2012 starten zwei Referendare mit ihrer Ausbildung an der Warnemünder Schule. Sie werden für den Bereich der Sekundarstufe I und II und die Unterrichtsfächer Latein und Geschichte sowie Sport und Geografie ausgebildet. Geplant ist außerdem, dass die Ausbildung sich an dem besonderen Schulprofil dieser Einrichtung orientiert und entsprechend methodisch ausgerichtet sein wird. NNN

Weltumsegler kommen ins Ostseebad

WARNEMÜNDE 1200 Tage sind Buchautor Sönke Roevers (36) und seine Frau Judith (34) unterwegs gewesen. Auf einem nur zehn Meter langen Segelschiff vom Typ Gib'Sea 106 haben die beiden Aussteiger auf Zeit über 35 000 Seemeilen, das sind rund 65 000 Kilometer, zurückgelegt und drei Ozeane und mehr als 30 Länder in ihrem Kielwasser gelassen. Angefangen in Hamburg führte die Reise von Europa über die Kanaren, die Karibik, den Panamakanal und die Südsee nach Neuseeland. Von dort ging es über Vanuatu, die Salomonen, Papua-Neuguinea, Australien, Indonesien, die Weihnachtsinsel, Südafrika, die Kapverden und die Azoren zurück in den Heimathafen Hamburg. Bei einer zweistündigen Live-Bildershow am Donnerstag, 2. Februar, um 20 Uhr in der Sportschule im Yachthafen auf der Mittelmole bieten die beiden einen Reisebericht voller unterhaltsamer Geschichten über die verschiedenen Länder und Leute, die sie dort getroffen haben. NNN
Karten: Telefon 52 340

Leserbriefe

Zu: Lesehalle muss schließen, NNN, 12. Januar

Ein großes Minus für unseren Ort

Mit Entsetzen und Unverständnis lesen wir, dass vorgesehen ist, die Lesehalle zu schließen. Das wäre wirklich ein großes Minus für unseren Ort. Seit vielen Jahren Anlaufpunkt nicht nur von älteren Lesern, sondern auch von Kindern, die etwas für ihre Bildung tun möchten. Geht nun die Kultur des Lesens – neben der des Theaters – auch den Bach herunter? Gibt es keine Möglichkeit, die Bibliothek wenigstens

einmal pro Woche oder einmal monatlich zu öffnen und für die Ausleihe einen geringen Beitrag von zehn bis 20 Cent zu erheben, um einen entsprechend ausgebildeten Rentner damit zu bezahlen? Vielleicht könnte auch von den Einnahmen der Kurtaxe etwas abgezweigt werden? Es muss eine Lösung zur Erhaltung der wertvollen Einrichtung gefunden werden.
Familie Fischer,
Warnemünde

Mittel und Wege zum Erhalt finden

In wirtschaftlich schwierigen Zeiten – die Nachwirkungen

Ein neues Schiff für Warnemünde

Reeder Reinhard Kammel lässt Schaufelraddampfer bauen / Ende des Monats wird das Schmuckstück erwartet

WARNEMÜNDE Reeder Reinhard Kammel ist voller Vorfreude. Er ist gerade aufgeregt wie ein Kind. Der Fahrgastschiffer wartet auf das neueste Schiff für seine Flotte. Ende des Monats soll es fertig sein. Es ist wie ein Geschenk zum 20. Betriebsjubiläum im Mai. „Die Linie Markgrafenheide-Warnemünde wird modernisiert“, sagt der 55-Jährige. Seine alte Motorbarkasse „Schnatermann“ wird durch ein modernes Heckradmotorschiff im nostalgischen Stil ersetzt. Gebaut wird es in einer Stettiner Werft. „Es ist nicht so, dass es hier nicht gebaut werden kann, aber es ist eine



Reinhard Kammel
Reeder und Fahrgastschiffer

„Das ist das schönste Schiff der Flotte und so etwas gibt es hier noch nicht.“

Kostenfrage gewesen“, sagt Kammel. Der Fahrgastschiffer sagt selbst: „Die alte Barkasse war absolut nicht mehr zeitgemäß.“ Es gab keine Toilette und zu wenig Plätze für Fahrräder. „So ein Schaufelheckradmotorschiff ist mal etwas ganz anderes hier im Revier“, sagt er voller Stolz. Auf seinem Dampfer befindet sich alles, was so ein Reederherz höher schlagen lässt: Tresen für die Gäste, zwei

Toiletten, davon eine behindertengerecht, mehr Platz für Fahrräder und ein Sonnendach.

Nach der Überführung von Stettin bleibt das Schiff künftig nachts am Liegeplatz in Markgrafenheide beim Bootsverleih. Zur zweitägigen Jungfernfahrt steht Kammel selbst am Steuer. „Ich hole das Schiff ab, ich habe ja ein Kapitänspatent“, sagt er. Begleitet wird er dabei von



Dieses schmucke Schiff wird die Flotte von Reinhard Kammel verstärken.

FOTO: PRIVAT

seinen Söhnen Volker und Mathias, Schwiegersohn Steven und Neffe André. Das wird eine Männertour, geschlafen wird auf Luftmatratzen im Fahrgastraum.

Das schmucke Schiff wird in Bordeauxrot und Weiß gehalten, die Reeling in hellblau und mit schwarzem Schornstein. „Das sieht richtig schick aus“, sagt Kammler.

Das neue Schiff ist komplett aus Aluminium. Das be-

deutet weniger Brennstoffverbrauch. „Das kommt der Umwelt zugute und das ist im Naturschutzgebiet Rostocker Heide ein wichtiger Aspekt“, sagt Kammel. Auf der Route Markgrafenheide-Warnemünde war es ihm bisher nicht möglich, mehrstündige Charterfahrten anzubieten. Die Schiffstaufe wird im März sein, zu Ostern geht die Linie in Dienst. Maria Pistor

Das schmucke Schiff wird in Bordeauxrot und Weiß gehalten, die Reeling in hellblau und mit schwarzem Schornstein. „Das sieht richtig schick aus“, sagt Kammler.

Das neue Schiff ist komplett aus Aluminium. Das be-

deutet weniger Brennstoffverbrauch. „Das kommt der Umwelt zugute und das ist im Naturschutzgebiet Rostocker Heide ein wichtiger Aspekt“, sagt Kammel. Auf der Route Markgrafenheide-Warnemünde war es ihm bisher nicht möglich, mehrstündige Charterfahrten anzubieten. Die Schiffstaufe wird im März sein, zu Ostern geht die Linie in Dienst. Maria Pistor

DAS SCHIFF IN ZAHLEN

- **Länge und Breite**
Das neue Schiff misst 22,50 Meter Länge und ist 5,40 Meter breit.
- **Zahl der Passagiere**
120 Fahrgäste finden darauf Platz.
- **Warum ist das Schiff so klein?**
Im Gebiet von Markgrafenheide zum Schnatermann und zurück ist durch die Fahrwasserbreite im Moorgraben von sieben Metern und einer Wassertiefe von 0,80 Metern bei Normalnull nicht viel Platz.
- **Aus welchem Material ist das Schiff?**
Es ist komplett aus Aluminium. Das reduziert das Gewicht um zwei Drittel und bringt einen Tiefgang von etwa 0,60 Metern.

Großer Preis fürs Neptun

Hotel wird für Leistungen und Konzept im Gesundheitstourismus geehrt

WARNEMÜNDE Professor Gerald Wetzels vom Baltic College ist gestern mit einer Auszeichnung ins Hotel Neptun gekommen. Im Gepäck hatte er den Preis für Gesundheitstourismus 2011. Den hat er Generalmanager Guido Zölllick und Spa-Chefin Ulrike Wehner überreicht.

Dieser Preis wurde erstmalig auf der größten Reisesmesse Ostdeutschlands, der „Touristik und Caravan International“ in Leipzig, von einer namhaften Jury vergeben. Darunter war auch Leichtathletin Heike Drechsler. Auf der gläsernen Trophäe steht das Motto „Urlaub Dich gesund“. Es hat 15 Bewerber mit interessanten



Freuen sich über den Preis: Spa-Chefin Ulrike Wehner, Guido Zölllick (l.) und Prof. Wetzels, der ihn überreicht. FOTO: MAPP

Konzepten gegeben. „Aber das Neptun mit seiner Thalasso-Therapie und der Präsentation hat alle am meisten

überzeugt“, sagt Wetzels. „Die Jury hat sich auch damit befasst, was anders ist als bei anderen Konzepten. Die Kreativität und Präsentation spielten ebenfalls eine wichtige Rolle“, so Wetzels.

Neben dem gläsernen Preis darf sich das Neptun im kommenden Jahr bei der Leipziger Messe präsentieren. „Mit unserer Original-Thalasso-Therapie bieten wir einen Gesundheitsurlaub mit Qualitätsgarantie“, sagt Zölllick. „Das wissen die Gäste immer mehr zu schätzen“, sagt er. „Wir sehen die Auszeichnung als Wertschätzung für unsere Thalasso-Therapie und das langjährige Engagement für Gesundheit“, sagt Zölllick. mapp

WARNEMÜNDE An diesem Donnerstag um 14 Uhr kommen die Mitglieder der Arbeiterwohlfahrt zu ihrer Jahreshauptversammlung zusammen. Lotti Juhrmann, seit 20 Jahren die Vorsitzende des Ortsvereins, spricht dann über das, was anliegt und was erreicht worden ist. „Zu den Höhepunkten für unsere Mitglieder gehören vor allem auch die Fahrten“, sagt die 74-Jährige. In diesem Jahr soll es vom 19. bis 20. Juni in die Lüneburger Heide gehen. „Da haben wir sogar noch Plätze frei“, sagt Juhrmann. Wer mit will, kann sich wochentags zwischen 10 und 16 Uhr im Treff in der Fritz-Reuter-Straße melden. Die zweite Fahrt geht nach Polen. Nächste Ereignisse



sind die Ausflüge am 18. Februar nach Graal-Müritz zum Karnevalsverein und die Frauentagsfeier im Erdbeerhof Rövershagen.

„Wir wollen an diesem Nachmittag auch ein Dankeschön an den Leuchtturmverein und die Ospa aussprechen, die uns Geld für unsere Arbeit gegeben haben“, sagt Juhrmann. Davon konnte unter anderem ein Gefrierschrank angeschafft werden, den die Senioren für ihre Feste und die regelmäßige Veranstaltung „Senioren kochen für Senioren“ benötigen. Letztere findet alle 14 Tage hier statt.

Lotti Juhrmann weiß aus ihrem täglichen Erleben: „Nicht alle trauen sich sofort, in unseren Treff zu kommen“, sagt sie. „Dabei gibt es dort so ein abwechslungsreiches Programm und niemand muss für sich allein sein.“ mapp

Ortsverein bietet Gemeinschaft und Spaß

Mögen unsere Zeilen an die richtige Adresse gelangen, sodass Möglichkeiten ausgelotet werden, die Lesehalle vor einem Dornröschenschlaf zu bewahren. Abschließend: An der schönen Fassade stört nur die graue Mülltonne. Ansonsten haben die Grünamt-Azulis hier saubere Arbeit geleistet.

Wolfhard Eschenburg,
Warnemünde

Hier haben unsere Leser das Wort. Zuschriften sind unter Angabe von Namen und Adresse auch per E-Mail an leserbrief@nnd.de möglich. Bitte geben Sie die Seite und den Artikel an, auf den Sie sich beziehen. Die Redaktion behält sich Kürzungen vor.